

Austausch über Zukunftsthemen mit australischen Partneruniversitäten

Delegationen der University of Queensland und der Macquarie University in Sydney sowie Wissenschaftlerin der University of Southern Queensland an der Universität Gießen

Australien mit seinen leistungsfähigen, international renommierten Universitäten ist eine strategische Partnerregion der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). Enge Verbindungen über die Kontinente hinweg bestehen seit Jahrzehnten. Mit drei Besuchen in einer Woche waren die australischen Partnerinnen und Partner kürzlich besonders präsent: Die JLU empfing am 11. Juni 2024 eine hochrangige Delegation der University of Queensland unter Leitung der Vice-Chancellor und Präsidentin, Prof. Deborah Terry AC. Es schlossen sich am 14. Juni der Besuch des Dekans der Faculty of Arts, Macquarie University, Prof. Chris Dixon, und weiterer Dekanatsmitglieder an. Dr. Julie Lindsay von der University of Southern Queensland war ebenfalls fünf Tage lang an der JLU zu Gast. Es war das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, die engen Verbindungen über die laufenden Projekte in Forschung und Lehre hinaus auszuweiten und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

„Die Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Partneruniversitäten Down Under, der University of Queensland, der Macquarie University in Sydney und der University of Southern Queensland, ist ein Gewinn für beide Seiten. Wir teilen die Werte für wissenschaftliches Arbeiten, beschäftigen uns mit den großen Zukunftsfragen und gehen die gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sich Forschung und Lehre in diesen Zeiten stellen, auf vielfältige Weise gemeinsam an,“ sagt JLU-Präsidentin Prof. Dr. Katharina Lorenz.

Die Kooperationen mit den australischen Partnerinnen und Partnern umfassen Forschungsprojekte in den Agrar- und Umweltwissenschaften, der Medizin und den Kulturwissenschaften ebenso wie Austauschprogramme für Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. So arbeiten Forschende zum Beispiel mit Kolleginnen und Kollegen der **University of Queensland (UQ)** in Brisbane an Projekten zur nachhaltigen Landwirtschaft und zur Klimafolgenforschung. Mit der UQ verbindet die JLU seit 2023 die gemeinsame Ausbildung von Promovierenden im Rahmen des DFG-geförderten internationalen Graduiertenkollegs „Accelerating Crop Genetic Gain“ („Beschleunigung des Zuchtfortschritts“), das die nachhaltige Anpassung von Nutzpflanzen an die sich verändernden Umweltbedingungen erforscht.

Bei einer Führung durch das Interdisziplinäre Forschungszentrum mit Prof. Dr. Rod Snowdon, Sprecher des internationalen Graduiertenkollegs, lernten die Delegationsmitglieder die Forschung am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung kennen. „Mit dieser Partnerschaft können wir das Fachwissen der UQ über trockenheitsresistente Pflanzen mit der starken Forschung der JLU im Bereich der Pflanzenzucht verknüpfen“, betonte UQ-Präsidentin Prof. Deborah Terry. „Unser Besuch in Gießen bietet uns die Gelegenheit, die

fortlaufenden Ergebnisse unserer Zusammenarbeit innerhalb des internationalen Graduiertenkollegs kennenzulernen, eröffnet uns aber auch Möglichkeiten zur Vertiefung der Partnerschaft zwischen UQ und JLU.“ Angedacht sind auch Projekte in den Wirtschafts- und Naturwissenschaften sowie Informationstechnologien.

Eine über 25-jährige Partnerschaft pflegt die JLU mit der **Macquarie University (MQ)** in Sydney. Hier bildet die gemeinsame Ausbildung von Promovierenden in den Geistes- und Sozialwissenschaften einen Schwerpunkt. Seit 2019 betreiben die JLU und die MQ zudem Information Points an der jeweils anderen Universität, um vor Ort Lehrende und Studierende beraten zu können und somit die Kooperation in Forschung und Lehre über Fächergrenzen hinweg zu stärken. In den Gesprächen an der JLU ergründete Dekan Prof. Chris Dixon mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachbereiche sowie einem Team des Gießener International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) Möglichkeiten weiterer Vernetzung. Er hob hervor, dass MQ und JLU eine langjährige Forschungspartnerschaft verbinde, die auf gemeinsamen Zielen und dem gegenseitigen Engagement basiere. „Die JLU ist und bleibt ein geschätzter Partner der Faculty of Arts und der Macquarie University und bietet hervorragende Voraussetzungen für erfolgreiche internationale Forschung und Lehre“, zog Prof. Dixon zum Abschluss seines ersten Besuches in Gießen ein positives Fazit.

Seit 2020 unterstützt die **University of Southern Queensland (UniSQ)** als erfahrene Partnerin die JLU bei der methodisch-didaktischen Gestaltung von Online-Formaten und beim Aufbau innovativer virtueller Lehrangebote. Im Rahmen eines im Programm Erasmus+ geförderten Aufenthalts verbrachte Dr. Julie Lindsay, Expertin für E-Learning, eine Woche in Gießen. Der Austausch zur gemeinsamen Online-Lehre soll in das Forschungsprojekt „Curriculum embedded global collaboration“ („Curriculum integrierte globale Zusammenarbeit“) einfließen. Dr. Lindsay sagte: „Hochschulbildung kann ziemlich isoliert sein, dank der Unterstützung der JLU ist es mir möglich, andere Initiativen und Ansätze für digitales Lernen und Lehren kennenzulernen. Die Schwerpunkte meines Aufenthalts liegen auf der Vernetzung, der Diskussion, dem Austausch zu Praktiken und der gemeinsamen Ausarbeitung von zukünftigen Vorhaben.“ So nutzte Dr. Lindsay ihren Aufenthalt auch zum Ausbau fachlicher Kontakte in der Klassischen Archäologie, in den Erziehungs- und Sprachwissenschaften. Sie ist überzeugt: „Zurück an die UniSQ werde ich neue Verbindungen, Innovationen und Partnerschaften für mich und meine Kollegen mitnehmen, die auch unseren Studierenden zugutekommen werden.“

Weitere Informationen

<https://www.uni-giessen.de/internationales>; <https://www.uq.edu.au>
<https://www.mq.edu.au> ; <https://www.unisq.edu.au>

Bilder



Projekte zur Nachhaltigkeit im Fokus: Die Delegation der **University of Queensland (UQ)** unter Leitung der Vice-Chancellor und Präsidentin, Prof. Deborah Terry AC (vorn 4.v.l.), zu Gast an der JLU (neben ihr JLU-Präsidentin Prof. Katharina Lorenz, 3.v.l.). – Foto: JLU / Katrina Friese



Eine über 25-jährige Partnerschaft pflegt die JLU mit der **Macquarie University (MQ)** in Sydney (v.l. Susanne Faber, Dr. Sabrina Lundström, beide Akademisches Auslandsamt, AAA, der JLU, Dr. Neil Durrant, Prof. Louise D´Arcens, Prof. Chris Dixon, Executive Dean of the Faculty of Arts, JLU-Präsidentin Prof. Katharina Lorenz, AAA-Leiterin Julia Volz und Prof. Langanohl, JLU). – Foto: JLU / Susanne Faber



Austausch zu virtuellen Lehrangeboten: Im Rahmen eines im Programm Erasmus+ geförderten Aufenthalts verbrachte Dr. Julie Lindsay, Expertin für E-Learning (2.v.r.) an der **University of Southern Queensland (UniSQ)**, eine Woche in Gießen (hier mit Richard Vargas, Juliane Sommer und Anna Jäger). – Foto: JLU / Susanne Faber

Kontakt

Julia Volz, Leiterin Akademisches Auslandsamt der Justus-Liebig-Universität Gießen
Goethestraße 58, 35390 Gießen
Telefon: 0641 99 12130

E-Mail: Julia.Volz@admin.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.700 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.